

Gesundheitswesen

Schwangerschaftsabbrüche

1997

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im September 1998 / online am 12. März 2007
Artikelnummer: 2120300977004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII A, Telefon: +49 (01888) 644-8154; Fax: +49 (01888) 644-8994 oder E-Mail:
schwangerschaftsabbrueche@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche
- B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen
- C Ergebnisse der Statistik

Tabellenteil

Schwangerschaftsabbrüche 1997

- 1.1 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Anzahl
- 1.2 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte) - Strukturdaten in Prozent
- 2.1 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Anzahl
- 2.2 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen) - Strukturdaten in Prozent
- 3 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 4 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Anästhesieart
- 5 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus
- 6 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen
- 7 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand, Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen
- 8 Schwangerschaftsabbrüche 1997 (Vierteljahresergebnisse) nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen

Anhang

- 1 Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992
- 2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992
- 3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995
- 4.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1997 (Anzahl)
- 4.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1997 (Strukturdaten)

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin West ein.

Die Angaben in der Tabelle für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts
 - = nichts vorhanden
 - . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
 - x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussagen nicht sinnvoll
- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

A Erläuterungen zu den gesetzlichen Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch und zur Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche

Am **1. Oktober 1995** traten mit dem Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz neue gesetzliche Regelungen zum Schwangerschaftsabbruch **für das gesamte Bundesgebiet** in Kraft. Vorangegangen war eine Diskussion in der Öffentlichkeit und in den Fraktionen des Deutschen Bundestages, die nach der deutschen Vereinigung aufgrund des Einigungsvertrages und der daraus resultierenden unterschiedlichen Rechtslage in beiden Teilen Deutschlands ausgelöst wurde.

Bis zu diesem Zeitpunkt war im früheren Bundesgebiet der künstlich durchgeführte Schwangerschaftsabbruch durch den Arzt nach § 218a StGB gesetzlich erlaubt, wenn die Schwangere den Schwangerschaftsabbruch wünschte und der Abbruch der Schwangerschaft unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse der Schwangeren nach ärztlicher Erkenntnis angezeigt war, um eine Gefahr von der Schwangeren abzuwenden. Dieser Tatbestand war insbesondere in folgenden vom Gesetzgeber genannten Fällen erfüllt (Indikationsregelung):

- Wenn nach ärztlichen Erkenntnissen dringende Gründe für die Annahme vorlagen, dass das Kind infolge einer Erbanlage oder schädlicher Einflüsse vor der Geburt an einer nicht behebbaren Schädigung seines Gesundheitszustandes leiden würde (kindliche bzw. eugenische Indikation).
- Wenn die Schädigung so schwer wiegt, dass von der Schwangeren die Fortsetzung der Schwangerschaft nicht verlangt werden kann (medizinische Indikation, einschließlich psychiatrischer Indikation).
- Wenn die Schwangerschaft auf einer strafbaren Handlung beruht (kriminologische Indikation).
- Um von der Schwangeren die Gefahr einer schwerwiegenden Notlage abzuwenden (soziale Indikation).

Die Indikation musste von einem Arzt (ohne Beteiligung des den Schwangerschaftsabbruch ausführenden Arztes) gestellt und eine einschlägige Beratung der Schwangeren durch eine autorisierte Person durchgeführt werden. Der Schwangerschaftsabbruch war nur in den ersten 12 bzw. bei Vorliegen einer kindlichen Indikation bis zur 22. Schwangerschaftswoche (post conceptionem) erlaubt.

In der DDR hatte der den Schwangerschaftsabbruch durchführende Arzt auf der Grundlage der bis zur Gesetzesänderung geltenden Rechtsvorschriften die Schwangere über die medizinische Bedeutung des Eingriffs aufzuklären. Der Schwangerschaftsabbruch musste innerhalb von 12 Wochen (post menstruationem) im Krankenhaus erfolgen (Fristenregelung). Ein Schwangerschaftsabbruch nach der 12. Schwangerschaftswoche war nach dem Gesetz nur zulässig, wenn die Fortdauer der Schwangerschaft das Leben der Frau gefährdete oder andere schwerwiegende Umstände vorlagen.

Durch das Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetz (SFHÄndG), das am 1. Oktober 1995 bzw. 1. Januar 1996 in Kraft getreten ist, wurde das Recht des Schwangerschaftsabbruchs bundeseinheitlich neu geregelt. Die neuen Regelungen, die insbesondere das Strafgesetzbuch, das Schwangerschaftskonfliktgesetz sowie das Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen betrafen, beruhen im Wesentlichen auf den Vorgaben des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993.

Nach § 218 Strafgesetzbuch (StGB) ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich für alle Beteiligten strafbar. Es gelten folgende Ausnahmen:

- 1) Beratungsregelung (§ 218a Abs. 1 StGB)
Ein Schwangerschaftsabbruch bleibt straflos, wenn
 - die Schwangerschaft innerhalb von 12 Wochen nach der Empfängnis durch einen Arzt abgebrochen wird,
 - die schwangere Frau den Abbruch verlangt und
 - sie dem Arzt durch die Bescheinigung einer anerkannten Beratungsstelle eine mindestens drei Tage zurückliegende Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB nachgewiesen hat.
- 2) Indikationsstellung
Ein Schwangerschaftsabbruch ist nicht rechtswidrig im Falle
 - einer medizinischen Indikation (§ 218a Abs. 2 StGB), wenn der Schwangerschaftsabbruch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen und zukünftigen Lebensverhältnisse notwendig ist, um Lebensgefahr oder die Gefahr einer schwerwiegenden Beeinträchtigung des körperlichen oder seelischen Gesundheitszustandes der schwangeren Frau abzuwenden; in diesen Fällen besteht keine zeitliche Begrenzung,
 - einer kriminologischen Indikation (§ 218a Abs. 3 StGB) bis zur 12. Woche nach der Empfängnis, wenn dringende Gründe für die Annahme sprechen, dass die Schwangerschaft auf einem Sexualdelikt (sexueller Missbrauch von Kindern, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger) beruht.

Die eugenische Indikation wurde mit dem SFHÄndG vom 21. August 1995 außer Kraft gesetzt.

In seiner Urteilsbegründung hat das Bundesverfassungsgericht – neben der Schutzpflicht für das ungeborene Leben – auch eine Beobachtungspflicht gefordert, um die Wirkungen des Gesetzes zu prüfen und gegebenenfalls Nachbesserungen und Korrekturen vorzunehmen.

Über die unter den Voraussetzungen des § 218a Abs. 1-3 StGB vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine zentrale Bundesstatistik durchgeführt. Diese Statistik wird in den §§ 15 bis 18 Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) geregelt und vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet. Diese Erhebung hat vierteljährliche Periodizität, die jedoch bis auf eine Kurztabelle in den Veröffentlichungen nicht wiedergegeben wird.

Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist aufgrund der Pflicht zur Auskunft unter Angabe der Anschrift der Einrichtung als Hilfsmerkmal eine Kontrolle der Auskunftspflicht durch das Statistische Bundesamt möglich. Jedoch gelten auch weiterhin Einschränkungen hinsichtlich der Vollständigkeit der erhobenen Daten.

Bis zum Jahre 1995 sind die absoluten Zahlen über Schwangerschaftsabbrüche im früheren Bundesgebiet mit Vorbehalt zu betrachten. Da ein Teil der Ärzte ihrer gesetzlichen Auskunftspflicht nicht bzw. nur unzureichend nachkam und Kontrollmöglichkeiten aufgrund der anonymen Auskunftserteilung nicht zur Verfügung standen, ist bis dahin von einer nicht unerheblichen Untererfassung der Schwangerschaftsabbrüche auszugehen.

Die Durchführung von Schwangerschaftsabbrüchen war in der DDR seit dem 9. März 1972 rechtlich geregelt, so dass die ersten statistischen Ergebnisse ab April 1972 zur Verfügung standen. Die statistischen Ergebnisse sind aber aufgrund der Fristenlösung anders zu werten als im früheren Bundesgebiet (Indikationslösung). In der Zeitreihe werden die Daten aus den ärztlichen Schnellberichten verwendet, die monatlich von den Krankenhäusern (Schwangerschaftsabbrüche in ambulanten Gesundheitseinrichtungen waren nicht erlaubt) an die damaligen Medizinisch-Statistischen Büros der Bezirke geschickt worden sind.

Bei der Betrachtung von Zeitreihen sind die zum Zeitpunkt der Erhebung gültigen Rechtsgrundlagen für den Schwangerschaftsabbruch und für die Statistik wie folgt zu beachten:

Früheres Bundesgebiet:

- Ab 19. Juni 1974 Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts (5. StrRG) vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213).
- Durch Artikel 15 Nr. 2 des Gesetzes zum Schutz des vorgeburtlichen Lebens, zur Förderung einer kinderfreundlichen Gesellschaft, für Hilfen im Schwangerschaftskonflikt und zur Regelung des Schwangerschaftsabbruchs (Schwangeren- und Familienhilfegesetz) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398) wurde Artikel 4 des 5. StrRG, der die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche anordnet, mit Wirkung vom 28. Juli 1992 aufgehoben.
- Im Verfahren über die Anträge auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wurde durch Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – 2 BvQ 16, 17/92 – festgestellt, daß die in Artikel 4 des 5. StrRG getroffenen Regelungen zur Bundesstatistik in Kraft bleiben.
- Durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 28. Mai 1993 – 2 BvF/2/90 (BVerfGE 88,203) – wurde Artikel 15 Nr. 2 des Schwangeren- und Familienhilfegesetzes vom 27. Juli 1992 für nichtig erklärt, soweit dadurch die in Artikel 4 des 5. StrRG enthaltene Vorschrift betreffend die Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche aufgehoben wird. Damit war wieder Artikel 4 des 5. StrRG vom 18. Juni 1974 Rechtsgrundlage für die Erhebung der Schwangerschaftsabbrüche bis zum 1. Januar 1996.

Neue Länder:

- Bis zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4. August 1992 – BvQ 16, 17/92 – fehlte es in den neuen Ländern an jeglicher Rechtsgrundlage für eine Meldepflicht. In dem genannten Urteil wurde daher die für das frühere Bundesgebiet getroffene Regelung insoweit vorläufig für anwendbar erklärt. Seit 1. Januar 1996 gelten die Vorschriften der §§ 15 bis 18 SchKG unmittelbar im gesamten Bundesgebiet.

B Erläuterungen zu den Erhebungsmerkmalen

Alter der Frau: Erfasst wird das vollendete Lebensjahr.

Familienstand: Die Familienstände sind ledig, verheiratet, verwitwet und geschieden.

Zahl der im Haushalt der Frau lebenden minderjährigen Kinder: Hierzu gehören die im Haushalt lebenden Kinder unter 18 Jahren. Nicht mitgezählt werden Kinder, die bei Verwandten oder in Heimen leben sowie Kinder, die zur Adoption freigegeben wurden.

Zahl der Lebendgeborenen: Zahl der lebend geborenen Kinder der Frau, ohne Tot- und/oder Fehlgeborene.

Begründung des Schwangerschaftsabbruchs: Als Grund des Schwangerschaftsabbruchs ist anzugeben, ob der Schwangerschaftsabbruch auf Basis einer Indikation oder ohne Indikation nach der Beratungsregelung erfolgte.

Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft: Die Schwangerschaftsdauer ist nach dem Zeitpunkt der Empfängnis (post conceptionem) zu berechnen, und zwar, wenn dies durch Anamnese und klinischen Befund nicht mit hinreichender Sicherheit möglich ist, auf der Basis der Ultraschallmethode.

Art des Eingriffs: Werden mehrere Arten des Eingriffs (Schwangerschaftsabbruchmethoden) angewendet, ist diejenige anzugeben, die den Schwangerschaftsabbruch bewirkt hat. Wird z.B. eine Curettage nach einem medikamentösen Schwangerschaftsabbruch durchgeführt, ist nur der medikamentöse Schwangerschaftsabbruch anzugeben.

Es ist zu beachten, dass Schwangerschaftsabbrüche mit Mifepriston (Mifegyne®) getrennt von den medikamentösen Abbrüchen erfasst werden. Während der medikamentöse Abbruch in der Regel zusätzliche operative Maßnahmen erfordert, wird ein komplikationsfreier Abbruch mit Mifegyne® ohne operative Nachbehandlung durchgeführt.

Anästhesie: Falls der Schwangerschaftsabbruch in Allgemein- und Lokalanästhesie vorgenommen wurde, ist nur die Allgemeinanästhesie anzugeben.

Komplikationen: Unter beobachteten Komplikationen sind diejenigen zu verstehen, die in kausalem Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch stehen. Hier ist zu berücksichtigen, dass nur Komplikationen erfasst werden können, die zeitnah zum Eingriff auftreten und dem behandelnden Arzt bekannt werden.

Ort des Eingriffs: Es ist anzugeben, ob der Eingriff in einer ambulanten Einrichtung oder in einem Krankenhaus durchgeführt wurde. Dabei wird bei Eingriffen im Krankenhaus unterschieden, ob diese ambulant oder unter vollstationärer Aufnahme erfolgten.

Aufenthaltsdauer bei stationärer Betreuung: Anzugeben sind die Tage (Pflegetage) bis zur Entlassung oder Verlegung zur Weiterbehandlung einer Krankheit, die nicht im Zusammenhang mit dem Schwangerschaftsabbruch steht.

Land, in dem der Eingriff erfolgte: Hier ist das Land anzugeben, in dem die Einrichtung ihren Sitz hat, in der der Schwangerschaftsabbruch erfolgte. Dabei handelt es sich zugleich um die tiefste regionale Gliederung. Zwar wird durch die Auskunftspflichtigen die vollständige Adresse als Hilfsmerkmal zur Durchführung der Erhebung angegeben, eine Auswertung dieser Angaben (z.B. nach Kreisen) ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Wohnland der Frau: Auch hier wird als tiefste regionale Gliederung das Land angegeben, in der die Schwangere ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Bei Asylbewerberinnen ist das Bundesland anzugeben, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchbegehrens aufhielten. Liegt der ständige Wohnsitz im Ausland, so ist das anzugeben.

C Ergebnisse der Statistik

1 Berichtsjahr 1997

Im Berichtsjahr 1997 wurden in der Bundesrepublik Deutschland 130 890 Schwangerschaftsabbrüche an das Statistische Bundesamt gemeldet.

Eine vergleichende Betrachtung der Entwicklung ist erst ab 1996 möglich, da ab 1. Januar 1996 eine neue Erhebungsmethodik angewendet wurde.

Mehr als die Hälfte der Frauen (52,2 Prozent) waren verheiratet, 41,0 Prozent ledig. In 4,0 Prozent der Fälle handelte es sich um Minderjährige.

36,3 Prozent der Frauen hatten zum Zeitpunkt des Schwangerschaftsabbruchs noch keine Kinder geboren. Bei den Frauen ab 30 Jahren entschieden sich 16,2 Prozent gegen die Schwangerschaft, obwohl sie bisher kinderlos waren. Im Alter ab 35 Jahren betrug dieser Prozentsatz noch 11,5 Prozent.

Deutliche Unterschiede sind zwischen dem früheren Bundesgebiet und den neuen Ländern zu beobachten. Dabei wurde Berlin vollständig dem früheren Bundesgebiet zugeordnet. Im früheren Bundesgebiet hatten 40,2 Prozent aller betroffenen Frauen noch keine Kinder geboren. In den neuen Ländern waren es nur 21,7 Prozent.

96,5 Prozent der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche wurden nach der Beratungsregelung vorgenommen.

In 8,9 Prozent der Fälle wurde der Eingriff vor der sechsten Schwangerschaftswoche vorgenommen, wobei auch hier Unterschiede zwischen früherem Bundesgebiet und neuen Ländern zu beobachten sind. Während im früheren Bundesgebiet die Schwangerschaft zu 45,4 Prozent der Fälle in einem frühen Stadium (vor der achten Schwangerschaftswoche) abgebrochen wurde, geschah das in den neuen Ländern nur bei 34,3 Prozent. Wurden in den neuen Ländern 24,4 Prozent der Schwangerschaften in der zehnten bis zwölften Schwangerschaftswoche abgebrochen, waren es im früheren Bundesgebiet nur 17,2 Prozent.

Regionale Unterschiede gibt es auch beim Eingriffsort. So wurden im früheren Bundesgebiet nur 33,0 Prozent, in den neuen Ländern hingegen 77,5 Prozent aller Schwangerschaftsabbrüche in einem Krankenhaus vorgenommen. Häufigste Abbruchmethode war mit 86,5 Prozent die Vakuumaspiration (Absaugmethode).

6,1 Prozent der Frauen suchten für diesen Eingriff eine Einrichtung in einem anderen Bundesland als ihrem Wohnland auf.

1 Schwangerschaftsabbrüche 1997 insgesamt

1.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	130 890	14 588	14 414	12 156	5 100	3 145	4 270
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ...Jahren							
2	unter 15.....	441	33	52	35	23	10	15
3	15 - 18.....	4 853	491	522	426	210	107	172
4	18 - 25.....	32 033	3 748	3 581	3 153	1 090	830	1 124
5	25 - 30.....	32 377	3 501	3 524	3 408	1 194	749	1 082
6	30 - 35.....	31 827	3 411	3 474	2 940	1 344	725	1 033
7	35 - 40.....	21 175	2 404	2 344	1 632	914	506	646
8	40 - 45.....	7 494	915	852	513	299	205	182
9	45 und mehr.....	690	85	65	49	26	13	16
nach Fami								
10	Ledig.....	53 672	6 011	6 250	5 585	1 865	1 625	2 067
11	Verheiratet.....	68 307	7 606	7 047	5 879	2 809	1 297	1 995
12	Verwitwet.....	672	66	73	42	34	16	16
13	Geschieden.....	8 239	905	1 044	650	392	207	192
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	4 163	493	496	339	137	64	103
15	Psychiatrische Indikation.....	363	43	41	48	6	4	10
16	Kriminologische Indikation.....	34	4	8	1	1	–	2
17	Beratungsregelung.....	126 330	14 048	13 869	11 768	4 956	3 077	4 155
nach Art								
18	Curettage.....	13 500	1 661	1 227	702	347	93	233
19	Vakuumaspiration.....	113 235	12 651	12 606	11 231	4 537	3 032	4 001
20	Vaginale Hysterotomie.....	20	1	5	–	–	1	–
21	Abdominale Hysterotomie.....	2	1	–	–	–	–	–
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	11	–	2	–	2	–	–
23	Medikamentöser Abbruch.....	4 122	274	574	223	214	19	36
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ...Wochen							
24	unter 6.....	11 628	1 285	1 665	525	163	1 020	318
25	6 - 8.....	44 672	5 606	4 946	4 251	1 287	1 140	1 746
26	8 - 10.....	47 780	4 971	4 613	4 990	2 103	589	1 544
27	10 - 13.....	24 529	2 442	2 923	2 199	1 507	355	615
28	13 - 23.....	2 091	252	239	182	38	40	46
29	23 und mehr.....	190	32	28	9	2	1	1
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	75 386	10 273	10 795	6 122	662	3 004	3 005
30	Krankenhaus (ambulant).....	40 070	3 457	2 874	5 429	3 207	75	1 205
31	Krankenhaus (stationär).....	15 434	858	745	605	1 231	66	60
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	47 515	5 772	5 831	4 874	1 015	1 479	2 017
34	1.....	32 945	3 101	3 418	3 494	1 588	688	990
35	2.....	34 654	3 833	3 629	2 651	1 882	661	858
36	3.....	11 378	1 389	1 192	792	449	225	296
37	4.....	3 018	361	248	231	110	60	81
38	5 und mehr.....	1 380	132	96	114	56	32	28

nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
zahl (1.1)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
11 477	3 647	7 927	27 150	3 259	1 857	7 627	5 779	3 164	5 330	1
gruppen										
22	21	15	69	16	10	36	39	8	37	2
401	147	328	971	118	60	265	252	137	246	3
2 906	736	2 092	6 988	813	513	1 455	1 159	791	1 054	4
2 778	803	1 913	6 546	826	469	1 935	1 542	769	1 338	5
2 763	946	1 809	6 595	740	420	2 055	1 457	747	1 368	6
1 880	726	1 248	4 326	544	273	1 330	953	540	909	7
668	238	476	1 524	180	98	494	349	157	344	8
59	30	46	131	22	14	57	28	15	34	9
lienstand										
4 882	1 344	3 281	10 578	1 235	788	2 667	2 203	1 359	1 932	10
5 730	1 970	4 179	15 029	1 785	915	4 318	3 097	1 637	3 014	11
67	18	46	139	27	4	53	41	7	23	12
798	315	421	1 404	212	150	589	438	161	361	13
des Abbruchs										
368	77	275	1 023	61	51	189	188	181	118	14
28	5	31	55	9	9	15	8	45	6	15
–	2	3	6	3	1	2	–	–	1	16
11 081	3 563	7 618	26 066	3 186	1 796	7 421	5 583	2 938	5 205	17
des Eingriffs										
1 181	59	1 706	4 806	249	155	63	153	559	306	18
10 134	3 265	5 949	21 566	2 728	1 664	7 254	5 485	2 351	4 781	19
1	–	6	3	–	–	–	2	1	–	20
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	21
										22
2	–	–	1	1	–	–	1	1	1	
159	323	266	774	280	38	310	138	252	242	23
brochenen Schwangerschaft										
1 093	219	644	2 557	611	391	336	448	184	169	24
3 902	1 160	2 463	9 594	1 138	664	2 375	1 816	1 149	1 435	25
4 190	1 458	3 244	9 938	932	441	3 030	2 286	1 238	2 213	26
2 063	778	1 411	4 413	542	323	1 804	1 165	516	1 473	27
218	31	152	580	33	37	79	56	72	36	28
11	1	13	68	3	1	3	8	5	4	29
des Eingriffs										
8 879	718	3 052	20 130	1 629	1 613	2 099	1 658	738	1 009	32
2 079	1 323	4 038	5 774	1 485	137	3 379	1 361	2 002	2 245	30
519	1 606	837	1 246	145	107	2 149	2 760	424	2 076	31
gegangenen Lebendgeborenen										
4 858	756	3 048	10 501	1 149	725	1 698	1 272	1 323	1 197	33
2 665	999	1 833	6 380	808	505	2 325	1 831	672	1 648	34
2 711	1 344	2 015	6 567	875	456	2 705	1 880	739	1 848	35
900	382	728	2 581	306	103	695	566	300	474	36
231	108	196	759	82	50	146	153	87	115	37
112	58	107	362	39	18	58	77	43	48	38

1 Schwangerschaftsabbrüche 1997 insgesamt

1.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 15.....	0,3	0,2	0,4	0,3	0,5	0,3	0,4
3	15 - 18.....	3,7	3,4	3,6	3,5	4,1	3,4	4,0
4	18 - 25.....	24,5	25,7	24,8	25,9	21,4	26,4	26,3
5	25 - 30.....	24,7	24,0	24,4	28,0	23,4	23,8	25,3
6	30 - 35.....	24,3	23,4	24,1	24,2	26,4	23,1	24,2
7	35 - 40.....	16,2	16,5	16,3	13,4	17,9	16,1	15,1
8	40 - 45.....	5,7	6,3	5,9	4,2	5,9	6,5	4,3
9	45 und mehr.....	0,5	0,6	0,5	0,4	0,5	0,4	0,4
nach Fami								
10	Ledig.....	41,0	41,2	43,4	45,9	36,6	51,7	48,4
11	Verheiratet.....	52,2	52,1	48,9	48,4	55,1	41,2	46,7
12	Verwitwet.....	0,5	0,5	0,5	0,3	0,7	0,5	0,4
13	Geschieden.....	6,3	6,2	7,2	5,3	7,7	6,6	4,5
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	3,2	3,4	3,4	2,8	2,7	2,0	2,4
15	Psychiatrische Indikation.....	0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	0,1	0,2
16	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	–	0,0
17	Beratungsregelung.....	96,5	96,3	96,2	96,8	97,2	97,8	97,3
nach Art								
18	Curettage.....	10,3	11,4	8,5	5,8	6,8	3,0	5,5
19	Vakuumaspiration.....	86,5	86,7	87,5	92,4	89,0	96,4	93,7
20	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	0,0	–	–	0,0	–
21	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	0,0	–	–	–	–	–
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	–	0,0	–	0,0	–	–
23	Medikamentöser Abbruch.....	3,1	1,9	4,0	1,8	4,2	0,6	0,8
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ...Wochen							
24	unter 6.....	8,9	8,8	11,6	4,3	3,2	32,4	7,4
25	6 - 8.....	34,1	38,4	34,3	35,0	25,2	36,2	40,9
26	8 - 10.....	36,5	34,1	32,0	41,0	41,2	18,7	36,2
27	10 - 13.....	18,7	16,7	20,3	18,1	29,5	11,3	14,4
28	13 - 23.....	1,6	1,7	1,7	1,5	0,7	1,3	1,1
29	23 und mehr	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	57,6	70,4	74,9	50,4	13,0	95,5	70,4
30	Krankenhaus (ambulant).....	30,6	23,7	19,9	44,7	62,9	2,4	28,2
31	Krankenhaus (stationär).....	11,8	5,9	5,2	5,0	24,1	2,1	1,4
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	36,3	39,6	40,5	40,1	19,9	47,0	47,2
34	1.....	25,2	21,3	23,7	28,7	31,1	21,9	23,2
35	2.....	26,5	26,3	25,2	21,8	36,9	21,0	20,1
36	3.....	8,7	9,5	8,3	6,5	8,8	7,2	6,9
37	4.....	2,3	2,5	1,7	1,9	2,2	1,9	1,9
38	5 und mehr.....	1,1	0,9	0,7	0,9	1,1	1,0	0,7

**nach Ländern (Land, in dem der Eingriff erfolgte)
daten in Prozent (1.2)**

Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen										
0,2	0,6	0,2	0,3	0,5	0,5	0,5	0,7	0,3	0,7	2
3,5	4,0	4,1	3,6	3,6	3,2	3,5	4,4	4,3	4,6	3
25,3	20,2	26,4	25,7	24,9	27,6	19,1	20,1	25,0	19,8	4
24,2	22,0	24,1	24,1	25,3	25,3	25,4	26,7	24,3	25,1	5
24,1	25,9	22,8	24,3	22,7	22,6	26,9	25,2	23,6	25,7	6
16,4	19,9	15,7	15,9	16,7	14,7	17,4	16,5	17,1	17,1	7
5,8	6,5	6,0	5,6	5,5	5,3	6,5	6,0	5,0	6,5	8
0,5	0,8	0,6	0,5	0,7	0,8	0,7	0,5	0,5	0,6	9
lienstand										
42,5	36,9	41,4	39,0	37,9	42,4	35,0	38,1	43,0	36,2	10
49,9	54,0	52,7	55,4	54,8	49,3	56,6	53,6	51,7	56,5	11
0,6	0,5	0,6	0,5	0,8	0,2	0,7	0,7	0,2	0,4	12
7,0	8,6	5,3	5,2	6,5	8,1	7,7	7,6	5,1	6,8	13
des Abbruchs										
3,2	2,1	3,5	3,8	1,9	2,7	2,5	3,3	5,7	2,2	14
0,2	0,1	0,4	0,2	0,3	0,5	0,2	0,1	1,4	0,1	15
–	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	–	–	0,0	16
96,5	97,7	96,1	96,0	97,8	96,7	97,3	96,6	92,9	97,7	17
des Eingriffs										
10,3	1,6	21,5	17,7	7,6	8,3	0,8	2,6	17,7	5,7	18
88,3	89,5	75,0	79,4	83,7	89,6	95,1	94,9	74,3	89,7	19
0,0	–	0,1	0,0	–	–	–	0,0	0,0	–	20
–	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–	21
										22
0,0	–	–	0,0	0,0	–	–	0,0	0,0	0,0	
1,4	8,9	3,4	2,9	8,6	2,0	4,1	2,4	8,0	4,5	23
brochenen Schwangerschaft										
9,5	6,0	8,1	9,4	18,7	21,1	4,4	7,8	5,8	3,2	24
34,0	31,8	31,1	35,3	34,9	35,8	31,1	31,4	36,3	26,9	25
36,5	40,0	40,9	36,6	28,6	23,7	39,7	39,6	39,1	41,5	26
18,0	21,3	17,8	16,3	16,6	17,4	23,7	20,2	16,3	27,6	27
1,9	0,9	1,9	2,1	1,0	2,0	1,0	1,0	2,3	0,7	28
0,1	0,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	29
des Eingriffs										
77,4	19,7	38,5	74,1	50,0	86,9	27,5	28,7	23,3	18,9	32
18,1	36,3	50,9	21,3	45,6	7,4	44,3	23,6	63,3	42,1	30
4,5	44,0	10,6	4,6	4,4	5,8	28,2	47,8	13,4	38,9	31
gegangenen Lebendgeborenen										
42,3	20,7	38,5	38,7	35,3	39,0	22,3	22,0	41,8	22,5	33
23,2	27,4	23,1	23,5	24,8	27,2	30,5	31,7	21,2	30,9	34
23,6	36,9	25,4	24,2	26,8	24,6	35,5	32,5	23,4	34,7	35
7,8	10,5	9,2	9,5	9,4	5,5	9,1	9,8	9,5	8,9	36
2,0	3,0	2,5	2,8	2,5	2,7	1,9	2,6	2,7	2,2	37
1,0	1,6	1,3	1,3	1,2	1,0	0,8	1,3	1,4	0,9	38

2 Schwangerschaftsabbrüche 1997 insgesamt

2.1 An

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche insgesamt.....	130 890	14 654	14 768	11 741	5 401	1 599	3 657
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 15.....	441	30	55	35	23	6	13
3	15 - 18.....	4 853	486	538	413	219	50	150
4	18 - 25.....	32 033	3 715	3 645	3 019	1 171	452	981
5	25 - 30.....	32 377	3 530	3 598	3 319	1 258	403	952
6	30 - 35.....	31 827	3 431	3 585	2 840	1 421	353	878
7	35 - 40.....	21 175	2 424	2 423	1 576	964	240	519
8	40 - 45.....	7 494	948	858	492	316	93	151
9	45 und mehr.....	690	90	66	47	29	2	13
nach Fami								
10	Ledig.....	53 672	6 040	6 327	5 410	1 971	847	1 779
11	Verheiratet.....	68 307	7 617	7 286	5 672	2 978	645	1 705
12	Verwitwet.....	672	69	74	40	36	11	10
13	Geschieden.....	8 239	928	1 081	619	416	96	163
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	4 163	503	514	301	172	49	93
15	Psychiatrische Indikation.....	363	42	43	45	8	2	10
16	Kriminologische Indikation.....	34	4	8	1	1	—	2
17	Beratungsregelung.....	126 330	14 105	14 203	11 394	5 220	1 548	3 552
nach Art								
18	Curettage.....	13 500	1 537	1 403	681	373	77	215
19	Vakuumaspiration.....	113 235	12 799	12 783	10 848	4 792	1 508	3 410
20	Vaginale Hysterotomie.....	20	1	5	—	—	1	—
21	Abdominale Hysterotomie.....	2	1	—	—	—	—	—
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	11	—	2	—	2	—	—
23	Medikamentöser Abbruch.....	4 122	316	575	212	234	13	32
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							
24	unter 6.....	11 628	1 310	1 659	500	179	470	285
25	6 - 8.....	44 672	5 640	5 077	4 119	1 382	570	1 474
26	8 - 10.....	47 780	4 952	4 771	4 836	2 218	347	1 323
27	10 - 13.....	24 529	2 462	2 989	2 116	1 560	180	534
28	13 - 23.....	2 091	257	242	161	60	31	40
29	23 und mehr.....	190	33	30	9	2	1	1
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	75 386	10 252	11 082	5 989	782	1 488	2 560
30	Krankenhaus (ambulant).....	40 070	3 557	2 884	5 179	3 384	57	1 047
31	Krankenhaus (stationär).....	15 434	845	802	573	1 235	54	50
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	47 515	5 767	5 942	4 722	1 111	779	1 748
34	1.....	32 945	3 132	3 512	3 396	1 664	362	854
35	2.....	34 654	3 880	3 734	2 530	1 979	334	721
36	3.....	11 378	1 383	1 227	760	478	82	245
37	4.....	3 018	359	258	221	114	30	69
38	5 und mehr.....	1 380	133	95	112	55	12	20

nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
zahl (2.1)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	Lfd. Nr.
10 078	3 675	9 651	27 220	4 706	1 287	7 507	5 822	3 476	5 205	443	1
gruppen											
21	21	18	70	20	7	36	39	10	36	1	2
340	151	386	984	171	42	264	254	149	247	9	3
2 566	744	2 493	7 013	1 229	360	1 434	1 168	872	1 030	141	4
2 428	809	2 306	6 568	1 175	327	1 893	1 548	822	1 318	123	5
2 453	952	2 233	6 585	1 062	287	2 021	1 469	823	1 339	95	6
1 644	730	1 560	4 340	760	187	1 313	965	614	864	52	7
575	240	594	1 529	264	66	490	351	170	336	21	8
51	28	61	131	25	11	56	28	16	35	1	9
lienstand											
4 213	1 366	4 149	10 697	1 844	566	2 629	2 220	1 513	1 905	196	10
5 126	1 974	4 893	14 973	2 553	590	4 240	3 124	1 777	2 927	227	11
59	18	49	142	29	4	53	41	11	21	5	12
680	317	560	1 408	280	127	585	437	175	352	15	13
des Abbruchs											
323	77	303	1 004	100	40	185	191	185	115	8	14
27	5	33	56	9	8	14	9	45	7	–	15
–	2	2	6	3	1	2	–	–	1	1	16
9 728	3 591	9 313	26 154	4 594	1 238	7 306	5 622	3 246	5 082	434	17
des Eingriffs											
1 100	72	1 606	4 882	257	151	65	159	562	309	51	18
8 800	3 289	7 758	21 583	4 195	1 109	7 147	5 512	2 661	4 657	384	19
1	–	6	3	–	–	–	2	1	–	–	20
–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	21
											22
2	–	–	1	1	–	–	1	1	1	–	
175	314	281	751	252	27	295	148	251	238	8	23
brochenen Schwangerschaft											
981	222	1 241	2 554	760	280	333	449	202	176	27	24
3 469	1 172	3 174	9 619	1 511	466	2 320	1 822	1 285	1 416	156	25
3 636	1 454	3 464	10 023	1 476	311	2 992	2 303	1 354	2 150	170	26
1 783	795	1 594	4 395	890	204	1 784	1 179	554	1 423	87	27
196	31	166	565	65	25	75	61	76	37	3	28
13	1	12	64	4	1	3	8	5	3	–	29
des Eingriffs											
7 845	737	4 850	20 150	2 708	1 057	2 063	1 665	961	959	238	32
1 731	1 331	3 981	5 792	1 826	137	3 310	1 396	2 082	2 206	170	30
502	1 607	820	1 278	172	93	2 134	2 761	433	2 040	35	31
gegangenen Lebendgeborenen											
4 213	766	3 832	10 599	1 756	504	1 676	1 277	1 468	1 174	181	33
2 380	1 015	2 219	6 357	1 130	370	2 268	1 839	738	1 619	90	34
2 388	1 347	2 373	6 574	1 207	307	2 669	1 899	808	1 801	103	35
785	381	882	2 569	443	59	692	570	327	454	41	36
212	109	216	761	113	34	145	158	90	110	19	37
100	57	129	360	57	13	57	79	45	47	9	38

2 Schwangerschaftsabbrüche 1997 insgesamt

2.2 Struktur

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg
1	Schwangerschaftsabbrüche							
	insgesamt.....	100	100	100	100	100	100	100
nach Alters								
	Alter von ... bis unter ... Jahren							
2	unter 15.....	0,3	0,2	0,4	0,3	0,4	0,4	0,4
3	15 - 18.....	3,7	3,3	3,6	3,5	4,1	3,1	4,1
4	18 - 25.....	24,5	25,4	24,7	25,7	21,7	28,3	26,8
5	25 - 30.....	24,7	24,1	24,4	28,3	23,3	25,2	26,0
6	30 - 35.....	24,3	23,4	24,3	24,2	26,3	22,1	24,0
7	35 - 40.....	16,2	16,5	16,4	13,4	17,8	15,0	14,2
8	40 - 45.....	5,7	6,5	5,8	4,2	5,9	5,8	4,1
9	45 und mehr.....	0,5	0,6	0,4	0,4	0,5	0,1	0,4
nach Fami								
10	Ledig.....	41,0	41,2	42,8	46,1	36,5	53,0	48,6
11	Verheiratet.....	52,2	52,0	49,3	48,3	55,1	40,3	46,6
12	Verwitwet.....	0,5	0,5	0,5	0,3	0,7	0,7	0,3
13	Geschieden.....	6,3	6,3	7,3	5,3	7,7	6,0	4,5
nach Begründung								
14	Medizinische Indikation.....	3,2	3,4	3,5	2,6	3,2	3,1	2,5
15	Psychiatrische Indikation.....	0,3	0,3	0,3	0,4	0,1	0,1	0,3
16	Kriminologische Indikation.....	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	–	0,1
17	Beratungsregelung.....	96,5	96,3	96,2	97,0	96,6	96,8	97,1
nach Art								
18	Curette.....	10,3	10,5	9,5	5,8	6,9	4,8	5,9
19	Vakuumaspiration.....	86,5	87,3	86,6	92,4	88,7	94,3	93,2
20	Vaginale Hysterotomie.....	0,0	0,0	0,0	–	–	0,1	–
21	Abdominale Hysterotomie.....	0,0	0,0	–	–	–	–	–
22	Vaginale und abdominale Hysterektomie.....	0,0	–	0,0	–	0,0	–	–
23	Medikamentöser Abbruch.....	3,1	2,2	3,9	1,8	4,3	0,8	0,9
nach Dauer der abge								
	Dauer von ... bis unter ... Wochen							
24	unter 6.....	8,9	8,9	11,2	4,3	3,3	29,4	7,8
25	6 - 8.....	34,1	38,5	34,4	35,1	25,6	35,6	40,3
26	8 - 10.....	36,5	33,8	32,3	41,2	41,1	21,7	36,2
27	10 - 13.....	18,7	16,8	20,2	18,0	28,9	11,3	14,6
28	13 - 23.....	1,6	1,8	1,6	1,4	1,1	1,9	1,1
29	23 und mehr.....	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0
nach Ort								
32	Gynäkologische Praxis.....	57,6	70,0	75,0	51,0	14,5	93,1	70,0
30	Krankenhaus (ambulant).....	30,6	24,3	19,5	44,1	62,7	3,6	28,6
31	Krankenhaus (stationär).....	11,8	5,8	5,4	4,9	22,9	3,4	1,4
nach Anzahl der voran								
33	Keine.....	36,3	39,4	40,2	40,2	20,6	48,7	47,8
34	1.....	25,2	21,4	23,8	28,9	30,8	22,6	23,4
35	2.....	26,5	26,5	25,3	21,5	36,6	20,9	19,7
36	3.....	8,7	9,4	8,3	6,5	8,9	5,1	6,7
37	4.....	2,3	2,4	1,7	1,9	2,1	1,9	1,9
38	5 und mehr.....	1,1	0,9	0,6	1,0	1,0	0,8	0,5

nach Ländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)
daten in Prozent (2.2)

Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	Lfd. Nr.
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	1
gruppen											
0,2	0,6	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,7	0,3	0,7	0,2	2
3,4	4,1	4,0	3,6	3,6	3,3	3,5	4,4	4,3	4,7	2,0	3
25,5	20,2	25,8	25,8	26,1	28,0	19,1	20,1	25,1	19,8	31,8	4
24,1	22,0	23,9	24,1	25,0	25,4	25,2	26,6	23,6	25,3	27,8	5
24,3	25,9	23,1	24,2	22,6	22,3	26,9	25,2	23,7	25,7	21,4	6
16,3	19,9	16,2	15,9	16,1	14,5	17,5	16,6	17,7	16,6	11,7	7
5,7	6,5	6,2	5,6	5,6	5,1	6,5	6,0	4,9	6,5	4,7	8
0,5	0,8	0,6	0,5	0,5	0,9	0,7	0,5	0,5	0,7	0,2	9
lienstand											
41,8	37,2	43,0	39,3	39,2	44,0	35,0	38,1	43,5	36,6	44,2	10
50,9	53,7	50,7	55,0	54,2	45,8	56,5	53,7	51,1	56,2	51,2	11
0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,7	0,7	0,3	0,4	1,1	12
6,7	8,6	5,8	5,2	5,9	9,9	7,8	7,5	5,0	6,8	3,4	13
des Abbruchs											
3,2	2,1	3,1	3,7	2,1	3,1	2,5	3,3	5,3	2,2	1,8	14
0,3	0,1	0,3	0,2	0,2	0,6	0,2	0,2	1,3	0,1	–	15
–	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	–	–	0,0	0,2	16
96,5	97,7	96,5	96,1	97,6	96,2	97,3	96,6	93,4	97,6	98,0	17
des Eingriffs											
10,9	2,0	16,6	17,9	5,5	11,7	0,9	2,7	16,2	5,9	11,5	18
87,3	89,5	80,4	79,3	89,1	86,2	95,2	94,7	76,6	89,5	86,7	19
0,0	–	0,1	0,0	–	–	–	0,0	0,0	–	–	20
–	–	–	–	0,0	–	–	–	–	–	–	21
											22
0,0	–	–	0,0	0,0	–	–	0,0	0,0	0,0	–	
1,7	8,5	2,9	2,8	5,4	2,1	3,9	2,5	7,2	4,6	1,8	23
brochenen Schwangerschaft											
9,7	6,0	12,9	9,4	16,1	21,8	4,4	7,7	5,8	3,4	6,1	24
34,4	31,9	32,9	35,3	32,1	36,2	30,9	31,3	37,0	27,2	35,2	25
36,1	39,6	35,9	36,8	31,4	24,2	39,9	39,6	39,0	41,3	38,4	26
17,7	21,6	16,5	16,1	18,9	15,9	23,8	20,3	15,9	27,3	19,6	27
1,9	0,8	1,7	2,1	1,4	1,9	1,0	1,0	2,2	0,7	0,7	28
0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	–	29
des Eingriffs											
77,8	20,1	50,3	74,0	57,5	82,1	27,5	28,6	27,6	18,4	53,7	32
17,2	36,2	41,2	21,3	38,8	10,6	44,1	24,0	59,9	42,4	38,4	30
5,0	43,7	8,5	4,7	3,7	7,2	28,4	47,4	12,5	39,2	7,9	31
gegangenen Lebendgeborenen											
41,8	20,8	39,7	38,9	37,3	39,2	22,3	21,9	42,2	22,6	40,9	33
23,6	27,6	23,0	23,4	24,0	28,7	30,2	31,6	21,2	31,1	20,3	34
23,7	36,7	24,6	24,2	25,6	23,9	35,6	32,6	23,2	34,6	23,3	35
7,8	10,4	9,1	9,4	9,4	4,6	9,2	9,8	9,4	8,7	9,3	36
2,1	3,0	2,2	2,8	2,4	2,6	1,9	2,7	2,6	2,1	4,3	37
1,0	1,6	1,3	1,3	1,2	1,0	0,8	1,4	1,3	0,9	2,0	38

**3 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Land, in dem der Eingriff erfolgte
und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Land des Wohnsitzes	Insgesamt	Eingriff erfolgte			
		im	in anderen	im	in anderen
		Wohnland	Ländern	Wohnland	Ländern
		Anzahl		Prozent	
Baden-Württemberg.....	14 654	13 935	719	95,1	4,9
Bayern.....	14 768	14 085	683	95,4	4,6
Berlin.....	11 741	11 655	86	99,3	0,7
Brandenburg.....	5 401	4 963	438	91,9	8,1
Bremen.....	1 599	1 575	24	98,5	1,5
Hamburg.....	3 657	3 604	53	98,6	1,4
Hessen.....	10 078	9 855	223	97,8	2,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 675	3 584	91	97,5	2,5
Niedersachsen.....	9 651	7 414	2 237	76,8	23,2
Nordrhein-Westfalen.....	27 220	26 602	618	97,7	2,3
Rheinland-Pfalz.....	4 706	3 071	1 635	65,3	34,7
Saarland.....	1 287	1 268	19	98,5	1,5
Sachsen.....	7 507	7 438	69	99,1	0,9
Sachsen-Anhalt.....	5 822	5 691	131	97,7	2,3
Schleswig-Holstein.....	3 476	3 081	395	88,6	11,4
Thüringen.....	5 205	5 075	130	97,5	2,5
Ausland.....	443	–	443	–	100
Insgesamt.....	130 890	122 896	7 994	93,9	6,1
nachrichtlich:					
Früheres Bundesgebiet *).....	91 096	84 490	6 606	92,7	7,3
Neue Länder *).....	27 610	26 751	859	96,9	3,1

*) ohne Berlin

4 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Anästhesieart

Anästhesieart	Insgesamt	Art des Eingriffs				Ort des Eingriffs		
		Curettage	Vakuum- aspiration	Hysterotomie und Hysterektomie	Medikamen- töser Abbruch	Krankenhaus ambulant	Krankenhaus stationär	Praxis / OP-Zentrum
Anzahl								
Insgesamt.....	130 890	13 500	113 235	33	4 122	40 070	15 434	75 386
ohne Anästhesie.....	17	–	–	–	17	14	3	–
Allgemeinanästhesie....	100 069	12 408	83 627	33	4 001	38 771	15 342	45 956
Lokalanästhesie.....	30 804	1 092	29 608	–	104	1 285	89	29 430
Prozent								
Insgesamt.....	100	10,3	86,5	0,0	3,1	30,6	11,8	57,6
ohne Anästhesie.....	100	–	–	–	100	82,4	17,6	–
Allgemeinanästhesie....	100	12,4	83,6	0,0	4,0	38,7	15,3	45,9
Lokalanästhesie.....	100	3,5	96,1	–	0,3	4,2	0,3	95,5

5 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Art und Ort des Eingriffs sowie Aufenthaltsdauer im Krankenhaus

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Tagen	Schwanger- schafts- abbrüche	Davon nach der Art des Eingriffs					
		Curettage	Vakuu- m- aspiration	vaginale Hysterotomie	abdominale	vaginale und abdominale Hysterek- tomie	medika- mentöser Abbruch
stationär							
1 - 2	7 913	1 282	6 034	–	–	1	596
2 - 3	4 136	651	2 769	–	–	–	716
3 - 4	1 788	232	1 103	–	–	–	453
4 - 8	1 399	198	678	2	–	–	521
8 - 15	179	33	56	11	1	10	68
15 - 21	17	2	7	1	–	–	7
21 und mehr	2	1	–	–	–	–	1
Zusammen im Krankenhaus	15 434	2 399	10 647	14	1	11	2 362
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	2,0	1,9	1,8	10,6	13,0	10,0	2,8
ambulant							
Im Krankenhaus	40 070	6 055	32 660	6	1	–	1 348
In ambulanten Einrichtungen	75 386	5 046	69 928	–	–	–	412
Insgesamt	130 890	13 500	113 235	20	2	11	4 122

**6 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Anzahl der vorangegangenen
Lebendgeborenen und Altersgruppen der Frauen**

Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... vorangegangenen Lebendgeborenen					
		keine	1	2	3	4	5 und mehr
Anzahl							
unter 15.....	441	436	4	1	–	–	–
15-18.....	4 853	4 639	196	16	2	–	–
18-20.....	7 157	6 144	869	121	20	2	1
20-25.....	24 876	15 136	6 395	2 697	539	90	19
25-30.....	32 377	11 277	10 105	8 107	2 229	515	144
30-35.....	31 827	6 521	8 853	11 352	3 637	1 010	454
35-40.....	21 175	2 612	4 854	8 786	3 474	953	496
40-45.....	7 493	701	1 557	3 244	1 349	406	236
45 und mehr.....	690	48	112	330	128	42	30
Insgesamt	130 890	47 515	32 945	34 654	11 378	3 018	1 380
Prozent							
unter 15.....	100	98,9	0,9	0,2	–	–	–
15-18.....	100	95,6	4,0	0,3	–	–	–
18-20.....	100	85,8	12,1	1,7	0,3	0,0	0,0
20-25.....	100	60,8	25,7	10,8	2,2	0,4	0,1
25-30.....	100	34,8	31,2	25,0	6,9	1,6	0,4
30-35.....	100	20,5	27,8	35,7	11,4	3,2	1,4
35-40.....	100	12,3	22,9	41,5	16,4	4,5	2,3
40-45.....	100	9,4	20,8	43,3	18,0	5,4	3,1
45 und mehr.....	100	7,0	16,2	47,8	18,6	6,1	4,3
Insgesamt	100	36,3	25,2	26,5	8,7	2,3	1,1

**7 Schwangerschaftsabbrüche 1997 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand,
Begründung des Abbruchs und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Familienstand Begründung des Abbruchs Land	Insgesamt	Davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen							
		unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 17	17 - 20	20 - 23	23 und mehr
Anzahl									
Ledig	53 672	4 804	17 851	19 245	11 162	433	84	58	35
Verheiratet	68 307	6 010	23 719	25 302	11 691	613	439	380	153
Verwitwet	672	59	227	257	122	6	–	1	–
Geschieden	8 239	755	2 875	2 976	1 554	52	14	11	2
Medizinische Indikation									
Psychiatrische Indikation	4 163	131	667	727	542	1 007	490	421	178
Kriminologische Indikation	363	11	53	66	50	95	47	29	12
Beratungsregelung	34	5	5	12	11	1	–	–	–
Baden-Württemberg									
Bayern	126 330	11 481	43 947	46 975	23 926	1	–	–	–
Berlin	14 654	1310	5640	4952	2462	127	67	63	33
Brandenburg	14 768	1659	5077	4771	2989	92	92	58	30
Bremen	11 741	500	4119	4836	2116	102	35	24	9
Hamburg	5 401	179	1382	2218	1560	39	16	5	2
Hessen	1 599	470	570	347	180	15	9	7	1
Mecklenburg-Vorpommern	3 657	285	1474	1323	534	36	4	–	1
Niedersachsen	10 078	981	3469	3636	1783	106	50	40	13
Nordrhein-Westfalen	3 675	222	1172	1454	795	24	3	4	1
Rheinland-Pfalz	9 651	1241	3174	3464	1594	87	40	39	12
Saarland	27 220	2554	9619	10023	4395	290	132	143	64
Sachsen	4 706	760	1511	1476	890	34	16	15	4
Sachsen-Anhalt	1 287	280	466	311	204	11	10	4	1
Schleswig-Holstein	7 507	333	2320	2992	1784	47	18	10	3
Thüringen	5 822	449	1822	2303	1179	25	19	17	8
Ausland	3 476	202	1285	1354	554	42	18	16	5
Insgesamt	5205	176	1416	2150	1423	25	7	5	3
nachrichtlich:	443	27	156	170	87	2	1	–	–
Früheres Bundesgebiet *)	130 890	11 628	44 672	47 780	24 529	1 104	537	450	190
Neue Länder *)	91 096	9 742	32 285	31 657	15 585	840	438	385	164
Prozent									
Ledig	27 610	1 359	8 112	11 117	6 741	160	63	41	17
Verheiratet	100	9,0	33,3	35,9	20,8	0,8	0,2	0,1	0,1
Verwitwet	100	8,8	34,7	37,0	17,1	0,9	0,6	0,6	0,2
Geschieden	100	8,8	33,8	38,2	18,2	0,9	–	0,1	–
Medizinische Indikation	100	9,2	34,9	36,1	18,9	0,6	0,2	0,1	0,0
Psychiatrische Indikation	100	3,1	16,0	17,5	13,0	24,2	11,8	10,1	4,3
Kriminologische Indikation	100	3,0	14,6	18,2	13,8	26,2	12,9	8,0	3,3
Beratungsregelung	100	14,7	14,7	35,3	32,4	2,9	–	–	–
Baden-Württemberg	100	9,1	34,8	37,2	18,9	0,0	–	–	–
Bayern	100	8,9	38,5	33,8	16,8	0,9	0,5	0,4	0,2
Berlin	100	11,2	34,4	32,3	20,2	0,6	0,6	0,4	0,2
Brandenburg	100	4,3	35,1	41,2	18,0	0,9	–	0,2	–
Bremen	100	3,3	25,6	41,1	28,9	0,7	0,3	0,1	0,0
Hamburg	100	29,4	35,6	21,7	11,3	0,9	0,6	0,4	0,1
Hessen	100	7,8	40,3	36,2	14,6	1,0	0,1	–	–
Mecklenburg-Vorpommern	100	9,7	34,4	36,1	17,7	1,1	0,5	0,4	0,1
Niedersachsen	100	6,0	31,9	39,6	21,6	0,7	–	0,1	–
Nordrhein-Westfalen	100	12,9	32,9	35,9	16,5	0,9	0,4	0,4	0,1
Rheinland-Pfalz	100	9,4	35,3	36,8	16,1	1,1	0,5	0,5	0,2
Saarland	100	16,1	32,1	31,4	18,9	0,7	0,3	0,3	0,1
Sachsen	100	21,8	36,2	24,2	15,9	0,9	0,8	0,3	0,1
Sachsen-Anhalt	100	4,4	30,9	39,9	23,8	0,6	–	0,1	–
Schleswig-Holstein	100	7,7	31,3	39,6	20,3	0,4	0,3	0,3	0,1
Thüringen	100	5,8	37,0	39,0	15,9	1,2	0,5	0,5	0,1
Ausland	100	3,4	27,2	41,3	27,3	0,5	0,1	0,1	0,1
Insgesamt	100	6,1	35,2	38,4	19,6	0,5	0,2	–	–
nachrichtlich:	100	8,9	34,1	36,5	18,7	0,8	0,4	0,3	0,1
Früheres Bundesgebiet *)	100	10,7	35,4	34,8	17,1	0,9	0,5	0,4	0,2
Neue Länder *)	100	4,9	29,4	40,3	24,4	0,6	0,2	0,1	0,1

**8 Schwangerschaftsabbrüche 1997 (Vierteljahresergebnisse)
nach Begründung und Land des Wohnsitzes der Frauen**

Begründung Land	1. Quartal 1997		2. Quartal 1997		3. Quartal 1997		4. Quartal 1997		Jahr 1997	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Medizinische Indikation	1 073	3,1	1 089	3,2	973	3,0	1 028	3,4	4 163	3,2
Psychiatrische Indikation.....	120	0,4	81	0,2	90	0,3	72	0,2	363	0,3
Kriminologische Indikation	5	0,0	13	0,0	5	0,0	11	0,0	34	0,0
Beratungsregelung	32 885	96,5	32 904	96,5	31 167	96,7	29 374	96,4	126 330	96,5
Baden-Württemberg	792	2,3	902	2,6	883	2,7	899	2,9	3 476	2,7
Bayern	833	2,4	988	2,9	896	2,8	940	3,1	3 657	2,8
Berlin	2 385	7,0	2 708	7,9	2 317	7,2	2 241	7,4	9 651	7,4
Brandenburg	436	1,3	442	1,3	357	1,1	364	1,2	1 599	1,2
Bremen	7 165	21,0	7 328	21,5	6 603	20,5	6 124	20,1	27 220	20,8
Hamburg	2 700	7,9	2 648	7,8	2 410	7,5	2 320	7,6	10 078	7,7
Hessen	1 293	3,8	1 140	3,3	1 210	3,8	1 063	3,5	4 706	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	3 868	11,3	3 715	10,9	3 653	11,3	3 418	11,2	14 654	11,2
Niedersachsen	3 736	11,0	3 586	10,5	3 876	12,0	3 570	11,7	14 768	11,3
Nordrhein-Westfalen	348	1,0	349	1,0	330	1,0	260	0,9	1 287	1,0
Rheinland-Pfalz	3 148	9,2	2 968	8,7	2 833	8,8	2 792	9,2	11 741	9,0
Saarland	1 374	4,0	1 388	4,1	1 392	4,3	1 247	4,1	5 401	4,1
Sachsen	971	2,8	961	2,8	874	2,7	869	2,9	3 675	2,8
Sachsen-Anhalt	1 939	5,7	1 971	5,8	1 837	5,7	1 760	5,8	7 507	5,7
Schleswig-Holstein	1 566	4,6	1 531	4,5	1 408	4,4	1 317	4,3	5 822	4,4
Thüringen	1 405	4,1	1 345	3,9	1 249	3,9	1 206	4,0	5 205	4,0
Ausland	124	0,4	117	0,3	107	0,3	95	0,3	443	0,3
Insgesamt	34 083	100	34 087	100	32 235	100	30 485	100	130 890	100
nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet *)	22 955	67,4	22 828	67,0	21 841	67,8	20 532	67,4	88 156	67,4
Neue Länder *)	8 619	25,3	8 434	24,7	7 970	24,7	7 617	25,0	32 640	24,9

*) Ohne Berlin

1 Schwangerschaftsabbrüche

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	1976 *)	1977	1978	1979	1980	1981	1982
1	Insgesamt.....	13 044	54 309	73 548	82 788	87 702	87 535	91 064
nach								
2	Schleswig-Holstein.....	1 080	3 123	3 744	4 189	4 040	3 899	3 968
3	Hamburg.....	1 106	4 224	5 234	5 788	5 547	5 355	5 529
4	Niedersachsen.....	2 421	7 581	8 507	8 911	8 722	8 673	8 507
5	Bremen.....	114	900	1 447	4 230	5 082	5 178	6 592
6	Nordrhein-Westfalen.....	1 768	10 017	18 019	22 476	24 559	27 244	27 583
7	Hessen.....	1 516	8 559	12 732	15 300	16 791	16 858	15 972
8	Rheinland-Pfalz.....	111	587	1 008	1 232	1 301	1 243	1 812
9	Baden-Württemberg.....	2 078	8 517	10 958	10 135	11 350	10 660	10 094
10	Bayern.....	1 320	5 889	6 196	5 645	5 998	5 457	7 213
11	Saarland.....	149	401	539	573	285	256	337
12	Berlin (West)	1 381	4 511	5 164	5 311	4 027	2 712	3 457
nach Alters								
13	Alter von ... bis unter ...Jahren							
13	unter 15.....	48	100	146	163	129	163	142
14	15 - 18.....	731	2 749	3 962	4 568	4 672	4 277	4 299
15	18 - 25.....	2 826	13 145	20 313	24 225	26 564	27 381	29 490
16	25 - 30.....	2 620	11 700	16 901	17 730	18 560	18 645	19 194
17	30 - 35.....	2 502	9 975	13 222	14 662	16 602	16 578	17 579
18	35 - 40.....	2 614	9 978	11 749	12 504	11 932	11 279	11 444
19	40 - 45.....	1 243	4 906	6 181	6 741	7 258	7 106	6 966
20	45 - 55.....	144	585	732	858	962	993	1 032
21	Unbekannt.....	316	1 171	1 152	1 337	1 023	1 113	918
nach Fami								
22	Ledig.....	3 322	15 818	24 490	30 293	33 941	34 850	37 339
23	Verheiratet.....	8 418	32 873	42 620	45 638	46 784	45 841	46 134
24	Verwitwet.....	107	501	525	596	597	572	578
25	Geschieden.....	1 002	4 136	4 664	4 956	5 132	4 898	4 977
26	Unbekannt.....	195	981	1 249	1 305	1 248	1 374	2 036
nach Begründung								
27	Allgemein-medizinische.....	4 937	15 756	16 872	17 261	17 655	15 382	15 214
28	Psychiatrische.....	1 405	4 171	3 686	2 802	2 444	2 524	2 339
29	Eugenische.....	678	2 348	2 731	3 162	3 053	2 797	2 306
30	Ethische (kriminologische).....	31	79	104	101	101	103	74
31	Beratungsregelung 1)	5 851	31 358	49 252	58 412	63 289	65 466	70 000
32	Unbekannt.....	142	597	903	1 050	1 160	1 263	1 131
nach Art								
33	Curettage.....	7 529	23 502	20 042	23 332	19 887	16 545	17 422
34	Vakuumaspiration.....	4 271	26 112	41 961	54 406	63 803	67 304	70 082
35	Vaginale Hysterotomie.....	159	417	336	268	198	145	62
36	Abdominale Hysterotomie.....	195	545	379	261	168	114	91
37	Hysterektomie.....	307	793	668	484	357	289	212
38	Medikamentöser Abbruch.....	464	2 108	3 198	2 887	2 067	1 831	1 991
39	Unbekannt.....	191	832	964	1 150	1 222	1 398	1 204
nach Dauer der abge								
40	Dauer von ... bis unter ... Wochen							
40	unter 6.....	138	627	729	1 349	1 792	2 317	3 024
41	6 - 8.....	1 805	9 961	14 698	19 032	22 215	24 286	24 917
42	8 - 10.....	4 840	21 057	30 735	35 565	36 426	35 506	36 815
43	10 - 13.....	4 956	18 210	21 750	20 070	20 054	17 286	17 037
44	13 - 23.....	479	1 339	1 403	1 158	1 007	1 077	1 046
45	23 und mehr.....	6	21	32	26	38	42	41
46	Unbekannt.....	820	3 094	4 201	5 588	6 170	7 021	8 184
nach Ort								
47	Krankenhaus.....	12 384	46 106	56 480	56 355	57 074	52 645	51 014
48	Gynäkologische Praxis.....	660	8 203	17 068	26 433	30 628	34 890	40 050
nach Anzahl der voran								
49	Keine.....	—	18 772	28 192	35 476	38 781	40 374	40 761
50	1.....	—	9 589	13 014	14 163	14 946	14 881	16 859
51	2.....	—	13 007	17 019	18 098	18 820	18 512	19 736
52	3.....	—	7 115	8 495	8 613	8 669	8 001	8 132
53	4.....	—	3 182	3 751	3 663	6 643	3 305	3 200
54	5 und mehr.....	—	2 644	3 077	2 775	2 843	2 462	2 376

*) 1976 ist ein sog. Rumpftjahr: erfaßt wurde ab dem 22.06.1976.

1) Bis 15.06.1993 "Sonstige schwere Notlage".

im früheren Bundesgebiet 1976 bis 1992 (1)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
86 529	86 298	83 538	84 274	88 540	83 784	75 297	78 808	74 571	74 856	1
Ländern										
3 977	4 544	4 037	3 860	3 721	3 211	2 760	2 810	2 689	2 368	2
5 069	5 680	5 920	5 671	6 722	6 268	5 488	5 697	4 771	4 628	3
7 520	6 811	5 147	4 272	4 410	3 818	3 397	3 237	3 219	4 062	4
6 839	6 279	5 978	5 649	5 429	5 008	5 095	4 951	4 619	4 727	5
25 883	25 280	24 798	26 926	26 667	25 289	23 053	22 773	22 753	22 973	6
16 991	19 420	19 900	20 275	20 472	22 315	19 510	22 368	17 944	16 108	7
1 790	2 105	1 759	1 706	1 836	1 238	1 170	1 472	1 286	1 383	8
9 221	7 910	7 093	6 337	6 440	5 412	4 701	4 260	5 390	7 715	9
5 995	5 011	6 160	6 088	6 947	5 844	4 668	5 053	5 721	5 234	10
654	375	323	492	949	1 125	1 258	1 295	1 154	1 171	11
2 590	2 883	2 423	2 998	4 947	4 256	4 197	4 892	5 025	4 487	12
gruppen										
125	97	81	68	81	74	85	105	83	96	13
3 704	3 406	2 751	2 447	2 295	2 089	1 680	1 637	1 626	1 767	14
27 929	27 713	26 430	26 179	26 763	24 095	20 492	20 807	19 226	18 603	15
18 663	19 261	19 411	20 115	21 746	21 306	19 870	21 488	20 226	20 171	16
16 533	16 724	16 096	16 281	17 366	16 744	15 339	16 781	16 215	17 024	17
11 255	11 347	11 820	12 502	13 277	12 905	11 566	11 585	11 311	11 236	18
6 410	5 808	5 036	5 200	5 524	5 358	4 927	5 302	5 033	5 108	19
1 039	1 043	1 064	906	1 034	841	746	729	663	614	20
871	899	849	576	454	372	592	374	188	237	21
lienstand										
36 247	37 104	36 863	37 918	40 204	37 674	32 905	33 928	31 547	32 273	22
43 474	42 559	40 428	39 951	41 591	39 899	35 831	37 630	36 524	37 425	23
526	469	443	461	417	377	327	363	329	333	24
4 931	4 759	4 621	4 805	5 117	4 569	4 377	4 496	4 081	3 911	25
1 351	1 407	1 183	1 139	1 211	1 265	1 857	2 391	2 090	914	26
des Abbruchs										
12 354	10 356	9 260	8 312	7 979	7 458	5 874	5 732	6 216	6 171	27
1 861	1 242	1 311	1 244	1 226	1 105	700	646	658	594	28
1 843	1 600	1 086	1 113	1 037	1 071	895	775	785	837	29
58	93	71	78	79	93	65	65	63	124	30
69 436	71 904	70 411	72 279	76 883	72 705	66 445	70 196	65 547	66 326	31
977	1 103	1 399	1 248	1 336	1 352	1 318	1 394	1 302	804	32
des Eingriffs										
16 307	16 103	17 819	17 575	18 968	16 361	16 646	15 662	14 112	15 445	33
66 590	67 050	63 468	64 423	67 444	65 291	56 553	61 260	58 683	58 028	34
58	38	33	21	18	15	15	16	17	14	35
53	66	35	49	41	37	24	21	23	19	36
172	157	105	89	92	77	47	54	49	42	37
2 470	2 046	1 491	1 589	1 451	1 361	1 400	1 331	1 309	1 224	38
879	838	587	528	526	642	612	464	378	84	39
brochenen Schwangerschaft										
3 439	4 241	4 465	5 216	5 644	5 858	5 832	6 546	6 193	6 145	40
25 965	27 934	28 101	28 639	29 942	29 214	27 206	27 670	26 259	26 074	41
32 783	31 498	31 126	30 871	32 563	30 032	26 253	27 404	26 412	26 240	42
13 743	14 016	13 680	13 532	14 824	13 367	11 395	11 960	10 818	11 807	43
916	1 106	1 240	1 469	1 474	1 504	1 271	1 418	1 462	1 528	44
34	22	36	82	67	88	103	69	80	129	45
9 649	7 481	4 890	4 465	4 026	3 721	3 237	3 741	3 347	2 933	46
des Eingriffs										
43 187	37 532	31 551	28 600	29 953	24 796	20 261	20 268	18 894	18 127	47
43 342	48 766	51 987	55 674	58 587	58 988	55 036	58 540	55 677	56 729	48
gegangenen Lebendgeborenen										
38 844	38 667	39 795	38 185	42 465	39 752	40 727	41 750	37 360	31 762	49
16 608	17 183	16 307	17 539	17 876	17 005	13 118	13 966	13 788	16 252	50
18 769	18 826	17 415	18 431	18 211	17 533	13 610	14 776	14 850	17 064	51
7 439	7 256	6 342	6 572	6 539	6 263	5 215	5 696	5 710	6 513	52
2 846	2 645	2 247	2 191	2 133	2 019	1 645	1 686	1 797	2 042	53
2 023	1 721	1 432	1 356	1 316	1 212	982	934	1 066	1 223	54

2 Schwangerschaftsabbrüche in den neuen

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	1972 ¹⁾	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
nach Ländern und												
Neue Länder												
1	unter 15.....	44	88	84	95	149	176	180	262	250	228	210
2	15 - 18.....	3 487	4 631	4 572	4 779	5 282	5 977	6 027	6 032	6 514	6 206	5 913
3	18 - 25.....	29 567	34 512	29 861	25 845	23 274	22 208	21 454	24 078	26 414	27 851	28 253
4	25 - 30.....	19 182	21 920	17 597	15 746	15 886	16 386	17 590	19 859	22 044	22 630	22 309
5	30 - 35.....	22 223	27 817	23 921	19 673	16 073	14 009	13 297	13 734	15 729	17 883	19 454
6	35 - 40.....	13 023	18 288	17 738	16 637	16 336	15 272	14 365	14 443	14 021	13 053	12 279
7	40 und mehr.....	4 382	5 976	5 984	5 981	6 207	6 117	6 174	6 727	7 131	7 704	7 996
8	Insgesamt...	91 108	113 232	99 757	88 756	83 207	80 145	79 087	85 135	92 103	95 555	96 414
Branden												
9	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10	15 - 18.....	405	813	725	818	904	1 013	991	891	1 044	1 038	895
11	18 - 25.....	3 264	5 356	4 519	4 141	3 658	3 687	3 386	3 867	4 113	4 467	4 550
12	25 - 30.....	2 139	3 280	2 443	2 320	2 422	2 534	2 680	3 133	3 646	3 737	3 768
13	30 - 35.....	2 622	4 518	3 748	3 213	2 611	2 210	1 951	1 956	2 352	2 545	2 928
14	35 - 40.....	1 592	3 099	2 789	2 683	2 733	2 523	2 417	2 288	2 258	2 061	1 783
15	40 und mehr.....	542	953	942	984	1 053	982	995	1 088	1 091	1 009	1 169
16	Insgesamt...	10 564	18 019	15 166	14 159	13 381	12 949	12 420	13 223	14 504	14 857	15 093
Mecklenburg-												
17	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18	15 - 18.....	557	584	572	614	719	769	778	711	758	680	682
19	18 - 25.....	4 560	4 331	3 994	3 602	3 274	3 275	3 325	3 388	3 642	3 683	3 718
20	25 - 30.....	3 030	2 499	2 202	1 969	2 152	2 275	2 603	2 948	3 241	3 145	3 141
21	30 - 35.....	3 301	3 466	2 987	2 483	2 010	1 734	1 652	1 791	2 098	2 413	2 620
22	35 - 40.....	1 944	2 373	2 472	2 233	2 209	2 133	1 966	1 876	1 839	1 551	1 489
23	40 und mehr.....	632	825	859	843	921	919	926	1 108	1 172	1 226	1 150
24	Insgesamt...	14 024	14 078	13 086	11 744	11 285	11 105	11 250	11 822	12 750	12 698	12 800
Sach												
25	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	15 - 18.....	555	1 398	1 342	1 387	1 538	1 749	1 767	1 950	2 021	2 039	1 987
27	18 - 25.....	4 412	10 338	9 018	7 401	6 678	6 274	6 041	6 916	7 473	7 861	7 897
28	25 - 30.....	2 624	6 635	5 269	4 787	4 849	4 979	5 167	5 859	6 188	6 327	6 251
29	30 - 35.....	3 165	8 018	7 165	5 935	4 938	4 273	4 121	4 202	4 606	5 180	5 683
30	35 - 40.....	1 853	5 321	5 230	4 988	4 941	4 613	4 326	4 416	4 301	4 022	3 852
31	40 und mehr.....	683	1 865	1 866	1 917	1 933	1 830	1 843	1 961	2 006	2 248	2 209
32	Insgesamt...	13 292	33 575	29 890	26 415	24 877	23 718	23 265	25 304	26 595	27 677	27 879
Sachsen-												
33	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	15 - 18.....	327	983	979	1 008	1 086	1 209	1 212	1 383	1 460	1 255	1 161
35	18 - 25.....	2 506	7 109	5 939	5 067	4 459	4 000	3 862	4 334	4 998	5 077	5 042
36	25 - 30.....	1 715	4 445	3 486	2 968	2 975	2 951	3 198	3 528	3 859	4 124	4 052
37	30 - 35.....	1 886	5 199	4 450	3 529	2 785	2 434	2 456	2 563	2 758	3 262	3 361
38	35 - 40.....	1 081	3 388	3 206	2 901	2 831	2 627	2 460	2 533	2 306	2 250	2 078
39	40 und mehr.....	374	1 128	1 065	1 015	1 049	1 039	1 089	1 072	1 184	1 249	1 320
40	Insgesamt...	7 889	22 252	19 125	16 488	15 185	14 260	14 277	15 413	16 565	17 217	17 014
Thür												
41	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	15 - 18.....	452	688	754	760	779	986	1 034	900	1 011	955	1 003
43	18 - 25.....	3 395	4 935	4 326	3 734	3 274	3 264	3 139	3 470	3 856	4 012	4 287
44	25 - 30.....	2 498	3 112	2 739	2 357	2 288	2 388	2 664	2 952	3 279	3 274	3 263
45	30 - 35.....	3 076	4 026	3 415	2 667	2 235	2 107	2 044	2 034	2 371	2 650	2 989
46	35 - 40.....	1 791	2 463	2 567	2 481	2 401	2 161	2 124	2 033	2 001	1 798	1 854
47	40 und mehr.....	594	772	803	775	806	874	931	935	1 038	1 122	1 126
48	Insgesamt...	11 806	15 996	14 604	12 774	11 783	11 780	11 936	12 324	13 556	13 811	14 522
Berlin-												
49	unter 15.....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50	15 - 18.....	135	253	284	287	405	427	425	459	470	467	395
51	18 - 25.....	1 054	2 443	2 065	1 900	1 931	1 708	1 701	2 103	2 332	2 751	2 759
52	25 - 30.....	629	1 949	1 458	1 345	1 200	1 259	1 278	1 439	1 831	2 023	1 834
53	30 - 35.....	860	2 590	2 156	1 846	1 494	1 251	1 073	1 188	1 544	1 833	1 873
54	35 - 40.....	522	1 644	1 474	1 351	1 221	1 215	1 072	1 297	1 316	1 371	1 223
55	40 und mehr.....	171	433	449	447	445	473	390	563	640	850	1 022
56	Insgesamt...	3 371	9 312	7 886	7 176	6 696	6 333	5 939	7 049	8 133	9 295	9 106

*) Ab dem 4. Quartal 1990 ohne Angaben für Berlin-Ost.

1) Die Daten für das Jahr 1972 beinhalten für das Gebiet der ehemaligen DDR den Zeitraum ab April 1972, aber für die einzelnen Länder nur das 2. Halbjahr.

2) Auf Landesebene ist für die Jahre 1972 bis 1989 ein getrennter Nachweis der Altersgruppen "unter 15" nicht möglich, die Daten sind in der Altersgruppe "15 bis 18" enthalten.

Ländern und Berlin-Ost 1972 bis 1992 * (2)

1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	Lfd. Nr.
Altersgruppen ²⁾										
und Berlin-Ost										
228	227	185	199	150	120	107	125	142	122	1
5 659	5 196	5 089	4 325	3 546	3 054	2 229	2 037	1 752	1 467	2
28 234	28 005	27 354	25 142	22 982	22 071	19 779	17 451	13 156	11 045	3
20 975	21 051	20 706	20 389	20 435	20 970	19 487	18 146	13 156	11 386	4
19 661	19 786	19 230	18 169	17 823	17 396	15 796	14 137	10 824	10 121	5
11 641	11 145	10 965	11 852	12 554	12 528	12 182	10 436	7 625	6 752	6
7 698	7 146	6 725	5 649	5 192	4 701	4 319	4 127	3 151	2 860	7
94 096	92 556	90 254	85 725	82 682	80 840	73 899	66 459	49 806	43 753	8
burg										
.	.	.	.	.	.	.	17	28	18	9
907	827	720	613	549	405	294	284	307	233	10
4 578	4 295	4 204	3 771	3 369	3 184	2 633	2 661	2 212	1 792	11
3 653	3 621	3 582	3 519	3 657	3 608	3 091	2 983	2 416	1 846	12
3 027	2 861	2 972	2 840	3 073	2 783	2 526	2 464	1 985	1 730	13
1 626	1 570	1 575	1 651	1 920	1 848	1 832	1 801	1 333	1 069	14
1 074	995	981	791	726	725	631	707	547	455	15
14 865	14 169	14 034	13 185	13 294	12 553	11 007	10 917	8 828	7 143	16
Vorpommern										
.	.	.	.	.	.	.	23	21	22	17
597	591	639	522	450	447	288	382	291	239	18
3 627	3 574	3 529	3 220	3 007	2 739	2 418	2 061	1 918	1 632	19
3 025	3 082	2 942	2 907	2 843	2 900	2 681	2 427	1 922	1 719	20
2 668	2 811	2 807	2 666	2 417	2 402	2 242	1 871	1 503	1 447	21
1 434	1 436	1 399	1 576	1 651	1 732	1 645	1 331	989	984	22
1 220	1 022	946	697	639	571	498	478	352	393	23
12 571	12 516	12 262	11 588	11 007	10 791	9 772	8 573	6 996	6 436	24
sen										
.	.	.	.	.	.	.	30	27	35	25
1 978	1 826	1 687	1 433	1 103	943	716	516	437	354	26
7 913	8 345	8 028	7 247	6 502	6 836	6 198	5 113	3 857	3 100	27
5 878	5 915	5 604	5 482	5 230	5 638	5 305	5 000	3 823	3 304	28
5 819	5 786	5 508	5 013	4 790	4 750	4 318	3 955	3 096	2 894	29
3 584	3 389	3 309	3 470	3 625	3 664	3 545	3 015	2 403	1 960	30
2 165	2 068	2 001	1 704	1 542	1 352	1 270	1 214	1 076	923	31
27 337	27 329	26 137	24 349	22 792	23 183	21 352	18 843	14 719	12 570	32
Anhalt										
.	.	.	.	.	.	.	32	26	25	33
1 074	1 035	1 080	940	734	673	524	379	352	358	34
5 046	4 800	4 899	4 375	4 054	3 823	3 390	3 112	2 732	2 458	35
3 676	3 644	3 608	3 539	3 558	3 592	3 319	3 173	2 579	2 338	36
3 446	3 412	3 279	3 282	3 174	3 077	2 721	2 485	2 158	2 093	37
2 075	1 967	1 957	2 103	2 199	2 236	2 191	1 864	1 466	1 389	38
1 292	1 171	1 067	978	893	860	740	766	596	528	39
16 609	16 029	15 890	15 217	14 612	14 261	12 885	11 811	9 909	9 189	40
ingen										
.	.	.	.	.	.	.	20	40	22	41
925	820	820	768	628	515	398	384	365	283	42
4 213	4 093	3 785	3 632	3 407	3 129	3 043	3 005	2 437	2 063	43
2 969	3 122	3 079	2 855	3 027	3 049	2 905	2 940	2 416	2 179	44
2 951	3 072	2 820	2 703	2 695	2 690	2 451	2 320	2 082	1 957	45
1 745	1 685	1 612	1 899	2 005	1 920	1 880	1 757	1 434	1 350	46
1 087	996	899	820	771	683	722	692	580	561	47
13 890	13 788	13 015	12 677	12 533	11 986	11 399	11 118	9 354	8 415	48
Ost										
.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	49
406	324	328	248	232	191	116	92	.	.	50
2 857	2 898	2 909	2 897	2 643	2 360	2 097	1 499	.	.	51
1 774	1 667	1 891	2 087	2 120	2 183	2 186	1 623	.	.	52
1 750	1 844	1 844	1 665	1 674	1 694	1 538	1 042	.	.	53
1 177	1 098	1 113	1 153	1 154	1 128	1 089	668	.	.	54
860	894	831	659	621	510	458	270	.	.	55
8 824	8 725	8 916	8 709	8 444	8 066	7 484	5 197	.	.	56

3 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1993 bis 1995

Gegenstand der Nachweisung	1993	1994	1995	1993	1994	1995
	Anzahl			Prozent		
Insgesamt.....	111 236	103 586	97 937	100	100	100
nach Ländern						
Baden-Württemberg.....	9 838	10 167	9 847	8,8	9,8	10,1
Bayern.....	6 285	9 772	9 643	5,7	9,4	9,8
Berlin.....	8 220	9 678	8 619	7,4	9,3	8,8
Brandenburg.....	5 562	5 056	4 928	5,0	4,9	5,0
Bremen.....	3 861	3 280	3 090	3,5	3,2	3,2
Hamburg.....	4 127	3 518	3 466	3,7	3,4	3,5
Hessen.....	14 728	10 336	9 638	13,2	10,0	9,8
Mecklenburg-Vorpommern.....	3 968	3 161	2 742	3,6	3,1	2,8
Niedersachsen.....	5 132	5 033	4 751	4,6	4,9	4,9
Nordrhein-Westfalen.....	21 631	20 231	19 260	19,4	19,5	19,7
Rheinland-Pfalz.....	1 947	2 203	2 131	1,8	2,1	2,2
Saarland.....	1 179	1 387	1 433	1,1	1,3	1,5
Sachsen.....	9 559	7 287	6 822	8,6	7,0	7,0
Sachsen-Anhalt.....	7 255	5 746	5 261	6,5	5,5	5,4
Schleswig-Holstein.....	2 112	1 774	1 920	1,9	1,7	2,0
Thüringen.....	5 832	4 957	4 386	5,2	4,8	4,5
nach Familienstand						
Ledig.....	43 795	41 005	39 002	39,4	39,6	39,8
Verheiratet.....	58 952	53 711	50 719	53,0	51,9	51,8
Verwitwet.....	538	506	491	0,5	0,5	0,5
Geschieden.....	7 181	6 518	6 443	6,5	6,3	6,6
Unbekannt.....	770	1 846	1 282	0,7	1,8	1,3
Alter von ... bis unter ...Jahren						
nach Altersgruppen						
unter 15.....	129	177	138	0,1	0,2	0,1
15 - 18.....	2 565	2 467	2 473	2,3	2,4	2,5
18 - 25.....	25 693	23 447	21 842	23,1	22,6	22,3
25 - 30.....	30 059	27 150	24 936	27,0	26,2	25,5
30 - 35.....	26 694	25 384	24 485	24,0	24,5	25,0
35 - 40.....	17 201	16 534	16 274	15,5	16,0	16,6
40 - 45.....	7 696	7 080	6 567	6,9	6,8	6,7
45 - 55.....	816	744	720	0,7	0,7	0,7
Unbekannt.....	383	603	502	0,3	0,6	0,5
nach dem Grund des Abbruchs						
Allgemein-medizinische.....	5 511	5 572	4 545	5,0	5,4	4,6
Psychiatrische.....	566	414	352	0,5	0,4	0,4
Eugenische.....	893	838	668	0,8	0,8	0,7
Ethische (kriminologische).....	111	81	67	0,1	0,1	0,1
Beratungsregelung ¹⁾	82 930	93 895	91 877	74,6	90,6	93,8
Unbekannt.....	21 225	2 786	428	19,1	2,7	0,4
nach der Art des Eingriffs						
Curettag.....	20 261	20 734	13 038	18,2	20,0	13,3
Vakuumaspiration.....	88 554	80 387	82 611	79,6	77,6	84,4
Hysterotomie/Hysterektomie.....	69	89	63	0,1	0,1	0,1
Medikamentöser Abbruch.....	1 602	1 429	2 067	1,4	1,4	2,1
Unbekannt.....	750	947	158	0,7	0,9	0,2
Dauer von ... bis unter ...Wochen						
nach der Dauer der Schwangerschaft						
unter 13.....	108 070	102 240	96 981	97,2	98,7	99,0
13 - 23.....	1 527	903	794	1,4	0,9	0,8
23 und mehr.....	90	26	26	0,1	0,0	0,0
Unbekannt.....	1 549	417	136	1,4	0,4	0,1
nach dem Ort des Eingriffs						
Krankenhaus.....	49 453	37 227	32 795	44,5	35,9	33,5
Gynäkologische Praxis.....	61 783	66 359	65 142	55,5	64,1	66,5
nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeburten						
Keine.....	32 895	32 714	29 967	29,6	31,6	30,6
1.....	22 831	21 286	20 622	20,5	20,5	21,1
2.....	25 461	23 096	21 993	22,9	22,3	22,5
3.....	15 796	13 711	13 208	14,2	13,2	13,5
4.....	7 676	6 790	6 662	6,9	6,6	6,8
5 und mehr.....	6 577	5 989	5 485	5,9	5,8	5,6

1) bis 15.6.1993 "sonstige schwere Notlage".

4.1 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1997 (Anzahl)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997
Insgesamt	130 899	130 890
nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)		
Baden-Württemberg	14 728	14 654
Bayern	12 726	14 768
Berlin	11 762	11 741
Brandenburg	5 654	5 401
Bremen	1 908	1 599
Hamburg	3 877	3 657
Hessen	10 391	10 078
Mecklenburg-Vorpommern	4 118	3 675
Niedersachsen	10 047	9 651
Nordrhein-Westfalen	26 415	27 220
Rheinland-Pfalz	4 350	4 706
Saarland	1 330	1 287
Sachsen	8 464	7 507
Sachsen-Anhalt	6 080	5 822
Schleswig-Holstein	3 271	3 476
Thüringen	5 210	5 205
Ausland	568	443
nach Altersgruppen		
Alter von ... bis unter ... Jahren		
unter 15	365	441
15 - 18	4 359	4 853
18 - 25	31 607	32 033
25 - 30	33 446	32 377
30 - 35	32 109	31 827
35 - 40	20 867	21 175
40 - 45	7 458	7 494
45 - 55	688	690
nach Familienstand		
Ledig	53 195	53 672
Verheiratet	68 524	68 307
Verwitwet	760	672
Geschieden	8 420	8 239
nach Begründung des Abbruchs		
Medizinische Indikation	4 818	4 526
Kriminologische Indikation	56	34
Beratungsregelung	126 025	126 330
nach Art des Eingriffs		
Curettage	13 685	13 500
Vakuumaspiration	113 295	113 235
Hysterotomie/Hysterektomie	52	33
Medikamentöser Abbruch	3 867	4 122
nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft		
Dauer von ... bis unter ... Wochen		
unter 13	128 791	128 609
13 - 23	1 949	2 091
23 und mehr	159	190
nach Ort des Eingriffs		
Gynäkologische Praxis	68 233	75 386
Krankenhaus (ambulant)	44 837	40 070
Krankenhaus (stationär)	17 829	15 434
nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen		
Keine	47 809	47 515
1	32 709	32 945
2	34 677	34 654
3	11 287	11 378
4	3 052	3 018
5 und mehr	1 365	1 380

4.2 Schwangerschaftsabbrüche in Deutschland 1996 bis 1997 (Strukturdaten)

Gegenstand der Nachweisung	1996	1997
Häufigkeit je 10.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren		
Insgesamt	76	76
nach Bundesländern (Land des Wohnsitzes der Frauen)		
Baden-Württemberg	67	67
Bayern	50	58
Berlin	155	156
Brandenburg	105	100
Bremen	137	116
Hamburg	107	101
Hessen	82	80
Mecklenburg-Vorpommern	105	94
Niedersachsen	62	60
Nordrhein-Westfalen	71	73
Rheinland-Pfalz	53	57
Saarland	60	58
Sachsen	93	83
Sachsen-Anhalt	109	105
Schleswig-Holstein	59	63
Thüringen	100	101
Anteile in Prozent nach Altersgruppen		
Alter von ... bis unter ... Jahren		
unter 15	0,3	0,3
15 - 18	3,3	3,7
18 - 25	24,1	24,5
25 - 30	25,6	24,7
30 - 35	24,5	24,3
35 - 40	15,9	16,2
40 - 45	5,7	5,7
45 - 55	0,5	0,5
nach Familienstand		
Ledig	40,6	41,0
Verheiratet	52,3	52,2
Verwitwet	0,6	0,5
Geschieden	6,4	6,3
nach Begründung des Abbruchs		
Medizinische Indikation	3,7	3,5
Kriminologische Indikation	0,0	0,0
Beratungsregelung	96,3	96,5
nach Art des Eingriffs		
Curettage	10,5	10,3
Vakuumaspiration	86,6	86,5
Hysterotomie/Hysterektomie	0,0	0,0
Medikamentöser Abbruch	3,0	3,1
nach Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft		
Dauer von ... bis unter ... Wochen		
unter 13	98,4	98,3
13 - 23	1,5	1,6
23 und mehr	0,1	0,1
nach Ort des Eingriffs		
Gynäkologische Praxis	52,1	57,6
Krankenhaus (ambulant)	34,3	30,6
Krankenhaus (stationär)	13,6	11,8
nach Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen		
Keine	36,5	36,3
1	25,0	25,2
2	26,5	26,5
3	8,6	8,7
4	2,3	2,3
5 und mehr	1,0	1,1